

sailbox

Sicherheits-Dispositiv

Steckborn



mOcean

SOFORTHILFE - NUMMER

+41 32 510 08 30

SCHÄDEN MELDEN AN

service@sailbox.ch

IMPRESSUM

© Sailbox AG

Sailbox AG
Walchestrasse 30, CH-8006 Zürich
+41 32 511 15 26, office@sailbox.ch

EINLEITUNG

Das Sailbox-Team legt sich täglich ins Zeug um seinen Mitgliedern saubere und technisch einwandfreie Schiffe bereitzustellen und so **grossartige Erlebnisse unter Segel** zu ermöglichen.

Durch eine **pflichtbewusste Vorbereitung** und die **sachgerechte Nutzung** können Unfälle vermieden und Schäden auf ein Minimum beschränkt werden. Damit leistest Du einen wichtigen Beitrag zur Qualität und zum Fortbestehen von Sailbox. Nur so können wir weiterhin als **Non-Profit-Organisation** mit günstigen Tarifen das Segeln auf Schweizer Seen ermöglichen.

Hinweise zu vorherrschenden Windverhältnissen, Uferbeschaffenheit sowie ortspezifische Sicherheitshinweise finden sich im jeweiligen ortsspezifischen **Sicherheits-Dispositiv**. Anleitungen und Hinweise zur sachgerechten Nutzung der verwendeten Yacht findest du im entsprechenden **mOcean-Manual**. Informationen zum Einsatz des in deiner mOcean-Yacht eingebauten Motors findest du im entsprechenden **Motor-Manual**.

Alle in diesen Dokumenten enthaltenen Anweisungen sind **verbindlich** einzuhalten.

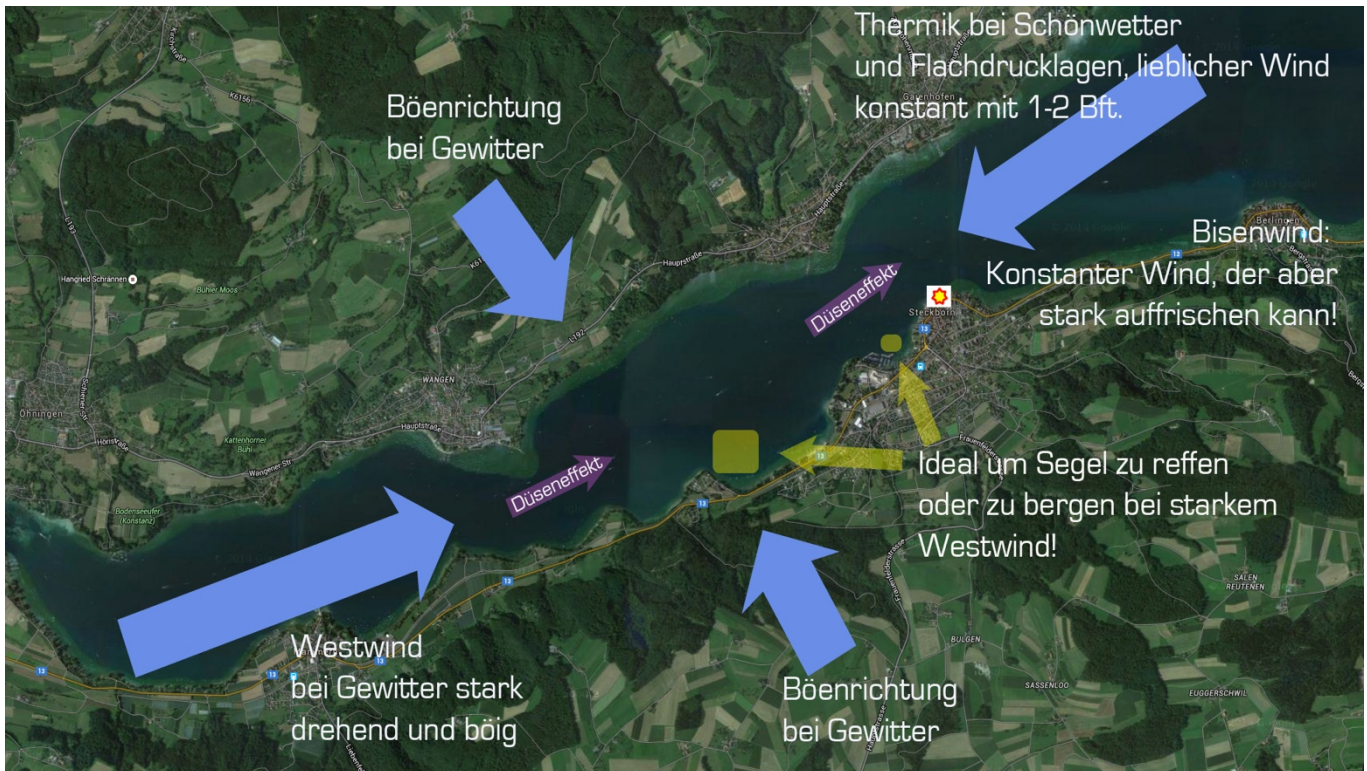
Vielen Dank für deine Mithilfe und *viel Spass* beim Segeln mit der mOcean!

Dein Sailbox-Team

INHALT

Einleitung	3
Inhalt	4
Sicherheits-Dispositiv	5

SICHERHEITS-DISPOSITIV



VORSICHT!

Man muss sich bewusst sein, dass die Seehalde im Untersee ziemlich schnell ansteigt, allerdings sind die Untiefen und grösseren Flachgebiete im Untersee dank klarem Wasser eigentlich gut zu erkennen. Ein Studium der Untiefen via Google-Maps zeigt die Problemzonen am Untersee deutlich und klar. Screenshots auf dem Handy während der Vorbereitung schaffen im Zweifelsfall Klarheit.

Die nummerierten Seezeichen stehen auf der 2-Meterlinie, basierend auf dem Pegel von Konstanz bei 2.50 m. Für die mOcean bleiben also noch 40 cm Wasser unter dem Kiel. Bei höherem Konstanzer Pegel entsprechend mehr. Durchschnittlicher Pegel Konstanz (Mai-September) 3.50 – 4.20m. **Bei Pegel von unter 3.50 m ist ein Uferabstand von 150 m empfohlen.** Aktuelle Angaben unter <http://www.ibn-online.de>

Bei der Hafenausfahrt Richtung Osten und Schiffslände Steckborn ist die unmittelbare Uferzone zu meiden, es befinden sich dort Fischreise und das Trainingsgebiet des Modellsegelclubs.

Auf der Schweizerseite gibt es zwar keine Seezeichen, aber trotzdem Untiefen.

Auf deutscher Seite verläuft Untiefenlinie ab Gaienhofen Richtung Seezeichen 7 und 6 unregelmässig und verlangt Aufmerksamkeit. Das Seezeichen 6 nordöstlich von Hornstaad steht sehr weit draussen im See und muss unbedingt Seewärts passiert werden, bevor Richtung Zellersee und Radolfzell navigiert werden kann.

Richtung Westen, auf deutscher Seite beim Schloss Marbach ist die Ufernähe zu meiden. Kurz vor Wangen beim Seezeichen 9, das fast in der Seemitte steht, ist zu beachten, dass die Untiefe bereits rund 100 – 150 Meter östlich des Seezeichens beginnt.

WIND UND WETTER



Bei Schönwetterlagen und flacher Druckverteilung bildet sich aufgrund der Thermik gegen Mittag häufig eine leichte Bisenlage von 1 – 2 Bft. Diese reicht östlich meist nur bis Gaienhofen, westlich bis in den Raum Mammern-Wangen oder sogar bis Eschenz.

Bei Grosswetterlagen wie Westwind und Bise kanalisiert sich die Hauptwindrichtung westlich einer Linie Berlingen-Gaienhofen mehrheitlich in Seerichtung. Östlich dieser Linie Richtung Reichenau muss mit schralenden Winden und vermehrtem Kreuzgewell gerechnet werden.

Der Durchgang von Fronten wird auch durch den Seerücken (Südufer) und den Schienerberg (nördliche Erhebung zwischen Stein a. Rhein und Radolfzell) beeinflusst. Gewitterzüge ziehen meist über den Schienerberg nördlich oder den Seerücken südlich an Steckborn vorbei. Sie können dabei aber starke Winde und Fallböen quer zur Seerichtung auslösen. Bei starkem Westwind bieten die Glariseggerbucht (westlich des Strandbades) und der Bereich unmittelbar vor dem Ost-Hafen einen guten Windschutz und weniger Wellengang für Reff- und Segelbergemanöver. Das heisst aber auch, dass bei Westwind die Windstärke ausserhalb des Hafensbereichs deutlich höher ist als im Hafen gefühlt. Sowohl im Bereich Steckborn-Hemmenhofen wie auch auf der Höhe Wangen/Seezeichen 9 verstärken sich die Windverhältnisse durch einen Düseneffekt.

- Webcam Windsurfer Steckborn: <https://www.wscs.ch/Webcam>

STURMWARNUNG

- 40 Blitze pro Minute  VORSICHT - STARKWIND-WARNUNG
- Verhalten: Wetter gut beobachten, in die Nähe des Hafens segeln oder geschütztes Gebiet anlaufen. Eigenes Können richtig einschätzen und frühzeitig mittels Segel reffen die Segelfläche reduzieren.
- Tipp: Wenn Du nur schon daran denkst man könnte vielleicht Reffen - dann tu es!
- 90 Blitze pro Minute  STURMWARNUNG
- Verhalten: Sofort zurück in den Hafen oder geschütztes Gebiet anlaufen und Schwimmwesten tragen. Wenn kein geschütztes Gebiet oder der Hafen angelaufen werden können, die Segel bergen und den Anker voll auswerfen. Dabei genügend Lee-Raum zum Ufer einplanen und den Sturm auf offenem Wasser abwettern.

NOTFALL, DEFEKTE ODER MÄNGEL

Im Falle von **Seenot** bitte zuerst die zuständigen Rettungsdienste kontaktieren. Sobald alle Personen und die mOcean in Sicherheit sind, den Zwischenfall bei Sailbox telefonisch unter +41 32 510 08 30 melden und innerhalb von 12h einen schriftlichen Rapport an «service@sailbox.ch» zukommen lassen.

Bei **Kollisionen** mit anderen Schiffen oder beim Einparkieren in die Box des Hafens erwarten wir ebenfalls eine sofortige Meldung per Mail.

Allgemein bitte alle **Mängel und Defekte** stets an Sailbox per **Mail** rapportieren: «service@sailbox.ch». Telefonische Meldungen unter +41 32 510 08 30 bitte nur, wenn die mOcean in einem **nicht segelbaren Zustand** angetroffen oder hinterlassen wird.